

Wunschbaumaktion des Stadtteilzentrums mittendrin trotz Corona

- Mitarbeitende von AstraZeneca und medac haben auch in diesem Jahr Weihnachtsgaben für Jungen und Mädchen im Stadtteilzentrum gepackt.
- Aktion fand zum sechsten Mal statt.

Bereits zum sechsten Mal macht die „Wunschbaumaktion“ im Stadtteilzentrum mittendrin Kindern eine große Freude. Natürlich haben die Corona-Einschränkungen in diesem Jahr auch Auswirkungen auf diese Aktion. Anders als noch im vergangenen Jahr fand die Übergabe der Geschenke nicht im Stadtteilzentrum „mittendrin“ im Rahmen einer gemeinsamen Weihnachtsfeier von Schenkenden und Beschenkten statt. „Wir haben uns entschieden, die Geschenke in der Albert-Schweitzer-Schule zu übergeben, weil dort die Kohortenregelungen greifen und die Sicherheitsmaßnahmen bei einer kurzen Bescherung am besten eingehalten werden können“, sagt Rainer Bleuel, Leiter des Stadtteilzentrums „mittendrin“.

Bleuel, der zusammen mit Sharon Strauch vom mittendrin-Kinderzentrum Astra Zeneca danke, zeigte sich erneut tief bewegt von dem freiwilligen Engagement von Mitarbeitenden von AstraZeneca, dem Standort des Wunschbaumes, und den im AstraZeneca-Standort arbeitenden Kolleginnen und Kollegen der medac: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Unternehmen hatten die von Kindern im Stadtteilzentrum mit deren Wünschen beschrifteten Weihnachtssterne eingesammelt und dann die entsprechenden Geschenke für die Kinder aus dem Stadtteil besorgt. Weil in den Unternehmen derzeit viele Mitarbeitende im Homeoffice arbeiten, konnten in diesem Jahr auch Sterne virtuell im Intranet „gepflückt“ werden. Insgesamt können so Wünsche von 77 Kindern erfüllt werden. Unter den Kindern sind nicht nur bedürftige, da es bei der Aktion vor allem um eine grundsätzliche Fürsorge und Solidarität im Stadtteil gehe, erklärte mittendrin-Leiter Rainer Bleuel.

Organisiert wurde die Aktion auf Seiten von AstraZeneca von den Auszubildenden Merle Meyer, Emilily Winnemöller, Phillipp Speiser zusammen mit Robert Tubis und Karin Schmidt. Im kommenden Jahr soll die Aktion, die als private Initiative der Mitarbeitenden gestartet war, als Auszubildendenprojekt fest direkt bei AstraZeneca verankert werden. Neben dem Stadtteilzentrum „mittendrin“ werden in diesem Jahr auch Kinder im Heilpädagogischen Förderzentrum Friedrichshulde bei Schenefeld und im Kleinstheim Kaulquappe im niedersächsischen Hehlen beschenkt.

Bildunterschrift:



Rainer Bleuel und Sharon Strauch (1. und 2. v. rechts) und vom Stadtteilzentrum „mittendrin“ freute sich über das Engagement von Karin Schmidt (von links), Jasminka Sutalo, und Phillipp Speiser, deren Kolleginnen und Kollegen von AstraZeneca und auch diesmal wieder der medac gestiftet hatten. Foto: Stadt Wedel/Kamin

Datum: 21. Dezember 2019

Mitteilung:

Stadt Wedel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sven Kamin, Tel. 04103 707 368, s.kamin@stadt.wedel.de